

Warum kostet ein Haarschnitt in Zürich zehnmal so viel wie in Buenos Aires?

1

Das Bruttoinlandprodukt (BIP) erfasst in der Regel die während eines Jahres in einem Land für den Endverbrauch hergestellten und zu Marktpreisen bewerteten Güter und Dienste. Das BIP entspricht aber auch den Einkommen in einer Volkswirtschaft, und zwar werden alle Einkommen (Löhne, Zinsen, Gewinne etc.) berücksichtigt. 2004 betrug das Bruttoinlandprodukt (bzw. das Gesamteinkommen) pro Einwohner in der Schweiz USD 46420¹, in Argentinien nur USD 2850², d.h. in der Schweiz ca. das Sechzehnfache.

2

Daraus ergibt sich, dass der über ein Durchschnittseinkommen verfügende argentinische Haarschnitt-Kunde über weniger USD-Einkommen als sein schweizerischer Kollege verfügt. Der einfache Haarschnitt muss daher in Buenos Aires weniger als in Zürich kosten, um so mehr als die Haarschnittleistungen in beiden Ländern mit vergleichbarem Arbeitseinsatz des Coiffeurs verbunden sein dürften.

3

Die Tatsache, dass auf einen Einwohner in der Schweiz ein sechzehnfach höheres Gesamteinkommen entfällt, bedeutet allerdings nicht, dass der Schweizer Einwohner sechzehnmal so viele Güter und Dienste nachfragen kann. Dies ist deshalb so, weil in der Schweiz die Preise generell höher als in Argentinien sind. Kaufkraftbereinigt ist damit der BIP-Unterschied zwischen Buenos Aires und Zürich kleiner als die BIP-Statistik aussagt.

1

www.bfs.admin.ch (22.1.06):

BIP 04 prov. (zu laufenden Preisen):

Bevölkerung

Jahresende 03

Jahresende 04

(Durchschnitt 04

Kurs: USD 1 = CHF 1.30

CHF 445'931'000'000

7'364'148

7'415'102

7'389'625)

2

La Nación vom 19.1.06, Seite 7